



Zum ersten Mal Zeugnisball am FAG

Drei Schülerinnen und ein Schüler erreichen die Traumnote 1,0 im Abitur

Immer wieder wird der Notenverfall bei den Abiturnoten beklagt. Dass es das nicht wirklich so ist, darauf wies der stellvertretende Schulleiter des FAG Rainer Geppert zu Beginn des Abends hin. Von 217 schriftlichen Abiturprüfungen wurden nur fünf in diesem Jahr mit 15 Punkten bewertet. Trotzdem haben es gleich drei Schülerinnen und ein Schüler dieses Jahr geschafft, das Abitur mit der Traumnote 1,0 zu bestehen: Mara Strohm, Leonie Lehmann, Christina Råke und Luis Ruf.



Zum ersten Mal fanden dieses Jahr Zeugnisübergabe und Abi-Ball zusammen in der Stadthalle statt. Dort waren lange Tische eingedeckt. Die eleganten Kleider der Abiturientinnen und die Anzüge der Abiturienten gaben einen festlichen Rahmen. Die Band der Abiturienten und Abiturientinnen heizte mit "Hall of Fame" den Saal gleich richtig ein und der Abend konnte beginnen.

Der Schulleiter Stephan Damp sah als Mathematiker erst mal die Zahlen: 69 Abiturientinnen und Abiturienten haben 40.633 Notenpunkte erreicht, jeder einzelne also im Schnitt 588 oder in Noten 2,3. Dann begann er, von seinem letzten Urlaub zu erzählen. Er als Flachländer war in Österreich: "Da gibt es Berge". Dort muss man sich dann mit ähnlichen Aufgaben auseinandersetzen wie die Abiturienten in den letzten Jahren:

Soll man durchs Tal gehen oder versuchen den Gipfel zu erklimmen? Oder soll man einfach die Zeit genießen? Auch in den Bergen gibt es Punkte. Man kann sich seinen Wanderpass abstempeln lassen. Für viele Punkte gibt es eine goldene Nadel. Besonders beeindruckt hat Herr Damp, dass Übersechzigjährige einen fünfzigprozentigen Zuschlag bei den Punkten bekommen. Aber das trifft ja wahrscheinlich auf die Abiturienten nicht zu. In Zeiten von Fachkräftemangel liegt jetzt vor allen eine rosige Zukunft. Mit ihren Punkten werden sie auf

jeden Fall eine gute Stelle erhalten. Aber bevor sie diese Kapitel aufschlagen, sollen sie die Freiheit des Studiums genießen, neue Talente entdecken und neue Interessen entwickeln. Die Ansprache der neuen Elternbeiratsvorsitzenden Carina Janzen begann mit einer kleinen Umfrage unter den Abiturienten. So mussten etwa die aufstehen, die demnächst eine Reise machen. - Viele. Wer macht ehrenamtliche Arbeit? - Applaus. Wer beginnt gleich mit dem Studium? Sehr viele. Wer will erst einmal nichts tun? - Drei. Auch sie wünscht allen Absolventen Zeit zum Ausprobieren und auch zum Fehler machen. Sie sollen ihre die Freiheit genießen, aber nicht auf Kosten von anderen. Toleranz und Rücksichtnahmen sind ein wichtiges Gut.

Mit der James-Bond Titelmusik zu "Skyfall" begann der Höhepunkt des Abends, die Zeugnisübergabe. Jeder Abiturient, jede Abiturientin betrat unter den Klängen seiner Lieblingsmusik die Bühne. Da gab es Rock und Pop, deutschen Schlager und türkische Musik, aber auch Klassik. Besonders nett war, dass einige Schüler Herrn Damp beim Foto umarmten: wir haben es geschafft.



Mara Strohm bekam dieses Jahr den Preis für die beste Abituarbeit im Fach Deutsch und hielt deshalb auch die Abiturientenrede. Sie blickte auf die letzten 4305 gemeinsamen Tage zurück. In der Politik war Angela Merkel zurückgetreten und in Frankreich gab es die Gelbwesten; die Klatschpresse freute sich über die Hochzeit von William und Kate und betrauerte letztes Jahr den Tod der Queen. Die heutigen Abiturienten brachten derweil Bunsenbrenner mit ins Schullandheim, in der A-Klasse war ein mysteriöses Loch in der Decke und dann war da natürlich auch noch Corona. Mit den Worten von Antoine de Saint-Exupéry „Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen,“ freute sie sich über das, was nun für sie alle möglich ist. Tschicks Worten aus dem gleichnamigen Roman von Wolfgang Herrndorf: „Das ist alles egal. Was nicht egal ist: Bist du glücklich? Das. Und nur das.“ sollten alle ermuntern, keine Angst vor der Zukunft zu haben.



Zum Schluss der schulischen Veranstaltung wurden die Preise verliehen. Es gab 17 Preise, die von externen Institutionen vergeben werden, zwei Preise der jeweiligen Fachschaften: Der FAG-Zimmermann Preis für besonderes Engagement zum Wohl der Schule gibt an Frederik Vossen. Außerdem gab es 17 NC-Preise. Zuletzt wurden Mara, Leonie, Christina und Luis für die besten Abiture geehrt. Andreas Büdenbender übergab die Preise der VR-Bank. Noch das obligatorische Foto und der Ball konnte beginnen.



Mit einer fulminanten Tanzvorführung, einstudiert von Emma Geiser, kam die Party dann richtig in Fahrt. Wann haben sie das denn noch einstudiert? Ein großartiger Abend!



Das Abitur haben bestanden: Fatma Arikan, Fabienne Arnoldi, Acelya Aydin, Vivien Barthelmeß, Jonas Bäßler (Belobung), Amelie Bauer, Leon Baum, Sarah Beck (NC-Preis), Leo Böhm, Ben Borchert, Maximilian Breckle, Isabell Butz (Belobung), Gianluca Cecelia (NC-Preis), Ilyes Chouk, Aiko Da Ros (Feltrinelli-Buchpreis des Instituto Italiano di Cultura di Stoccarda), Vanessa Dalke, Katharina Denk (Belobung), Franziska Dietrich, Felix Dietz (Belobung), Julica Disselhoff, Nicola Fichtinger (NC-Preis; Biologie-Fachpreis), Svenja Foissel, Emma-Luise Geiser (Belobung), Paula Glinder (NC-Preis), Tim Göttler, Noah Grözingen, Hinrik Güber, Marco Gutjahr, Veronika Hämmerle (Fremdsprachen-Preis Englisch), Anika Heinrich, Rebekka Herb (NC-Preis), Janine Hunt (NC-Preis), Johanna Imre, Nina Irmer, Colin Kifferle, Magnus Klenk (Belobung), Antonia Kluth (Belobung), Rana Küçük, Lukas Kugel, Felix Lang, Leonie Lehmann (NC-Preis; Paul-Schempp-Preis; Debating Preis), Greta Leuschen, Tudor-Iustin Lupsa (NC-Preis; DPG-Mitgliedschaft), Sven Mayer, David Meißner, Alisa Mujkic, Dominik Münch (NC-Preis; Abiturienten-Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker; DFG-Mitgliedschaft); Ambrus Németh, Justin-Maurice Pastorelli, Niklas Preckel, Christina Räke (NC-Preis; Ferry Porsche Preis; Trumpf NwT-Preis); Roshani Rohansivakumar, Luis Ruf (NC-Preis; Fremdsprachen-Preis Französisch; Trumpf-NwT-Preis), Alexa Schuler, Fynn Schwarz (NC-Preis), Juliane Setzer, Rami Shehab, Philip Sigmund (NC-Preis; Südwestmetall - Fachpreis für Wirtschaft), Semra Soyol, Theo Sparmann, Mara Strohm (NC-Preis; Scheffel-Preis; Bischof-Sproll-Preis), Preis der Deutschen Mathematiker-Vereinigung mit Buchpreis), Riccarda Stübbe, Pierre-Yves Verschaeve (NC-Preis; DPG-Mitgliedschaft), Frederik Vossen (NC-Preis; DPG Buchpreis und Mitgliedschaft; FAG-Zimmermann-Preis), Katalin Vossen (NC-Preis; Bild-Rahmung Galerie Burkhardt), Simon Wawrzyniak, Celine Weichselbaum, Maja Weis, Paul Wittmann